



Presseinformation

Bonn, 27. Februar 2019

HAUSANSCHRIFT
BLE-Pressestelle,
Deichmanns Aue 29,
53179 Bonn

TEL +49 (0)228 68 45 -3080
FAX +49 (0)30 1810 6845
- 3040

presse@ble.de
www.ble.de

Erster Weltzustandsbericht für Biodiversität in Landwirtschaft und Ernährung veröffentlicht

Premiere für die biologische Vielfalt: Der erste Weltzustandsbericht über die Biodiversität in Landwirtschaft und Ernährung „The State of the World's Biodiversity for Food and Agriculture“ wurde am 22. Februar 2019 von der Welternährungsorganisation (FAO) veröffentlicht.

Biodiversität in Landwirtschaft und Ernährung ist gefährdet

Der Bericht liefert ein umfassendes Bild über Zustand und Nutzung der Biodiversität in Landwirtschaft und Ernährung weltweit. Er beschreibt neben den vielen Vorteilen der biologischen Vielfalt auch, wie Landwirtschaft, Viehzucht, Waldbewirtschaftung und Fischerei die biologische Vielfalt formt und erhalten haben. Er identifiziert zudem wichtige Treiber für positive, aber auch negative Trends in der Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt. Außerdem stellt er Produktionspraktiken vor, die die Biodiversität fördern.

Nachhaltigere, widerstandsfähigere Ernährungssysteme sind gefragt

Mit dem Bericht ist eine solide Grundlage für die Gestaltung nachhaltiger und widerstandsfähiger Ernährungssysteme gelegt, denn vielfältige und gesunde Nahrungsmittel können nur auf Basis biologischer Vielfalt in Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft erzeugt werden. Laut FAO-Bericht schwindet diese Vielfalt allerdings weltweit stark. Dies gefährdet viele Zukunftsoptionen. Maßnahmen zum Schutz und zur nachhaltigen Nutzung sollten daher dringend durchgeführt werden.

1.300 Mitwirkende aus 91 Ländern

Der globale und partizipative Bericht ist ein Meilenstein in der Dekade der Vereinten Nationen über die biologische Vielfalt sowie in der Arbeit der Kommission für Genetische Ressourcen und Landwirtschaft (CGRFA) der Welternährungsorganisation (FAO).



Über 175 Autoren und Gutachter, die ihre Analyse auf 91 Länderberichte stützten, arbeiteten in den vergangenen fünf Jahren an der Erstellung des Berichts mit. Am gesamten Prozess waren über 1.300 Mitwirkende weltweit beteiligt. Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung koordinierte dabei den deutschen Beitrag für das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und unterstützte darüber hinaus das BMEL bei Verhandlungen zum Bericht bei der CGRFA.

Der Bericht ist verfügbar unter <http://www.fao.org/state-of-biodiversity-for-food-agriculture/en/>

Zum Hintergrund der CGRFA

In der CGRFA werden die weltweiten Aktivitäten zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der Biodiversität und genetischer Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft diskutiert und abgestimmt. Gleichzeitig berät die CGRFA andere FAO-Organen zu diesen Fragen. 178 Länder und die EU sind Mitglied dieses alle zwei Jahre tagenden Gremiums.

Die CGRFA erarbeitet Weltzustandsberichte (State of the World Reports) auf der Basis von Länderberichten. Ergänzend zum jetzt vorgelegten Weltzustandsbericht Biodiversität in Landwirtschaft und Ernährung wird nun angestrebt, einen globalen Aktionsplan zu erarbeiten.